Gasthaus z. d. 4 Jahreszeiten
Radebeul.
Das **2. Trenkler'sche Concert** findet nicht den 29. d. M., sondern **Montag den 27. November** statt.
Hochachtungsvoll
Paul Friedemann.

Elegantestes Wein-Restaurant
der Residenz
Philharmonie
Dresden, Ferdinandstrasse 4,
Parterre und I. Etage.
Täglich **frische Austern.**
Helgoländer Hummer,
sowie **alle Delikatessen.**
Diners von 12—5 Uhr, Couverts von Mark 1.50 an.
Soupers von 3 Mark bis zu 20 Mark.
Hochelegante Salons apart
für 4 bis 50 Personen, zu Hochzeiten u. s. w.
Säle für 100 bis 600 Gedecke.
Zur Abhaltung von **Concerten** u. s. w. **1000** Sitzplätze.
Brillante elektrische Beleuchtung
sämmtlicher Räume.
Hochachtungsvoll **C. Thamm.**

J. Pserhofer's
Blutreinigungs-Pillen,
vormals „Universal-Pillen“ genannt.

Von vielen Aerzten wurden und werden diese Pillen als Hausmittel empfohlen, ganz insbesondere gegen alle Leiden, welche durch **schlechte Verdauung** und **Verstopfung** entstehen, als: **Störung der Gallen-Circulation, Leberleiden, Erschlaffung der Gedärme, Windkolik, Blutandrang** zum Gehirn, **Hämorrhoide (Goldader)** u. dergl.

Durch ihre blutreinigenden Eigenschaften sind sie auch ganz besonders von guter Wirkung bei **Blutarmuth** und den davon herrührenden Krankheiten, als **Bleichsucht, Kopfschmerzen** u. s. w. Diese Blutreinigungspillen wirken außerdem so gelinde, daß sie nicht die geringsten Schmerzen verursachen und daher auch von den schwächlichsten Personen und selbst Kindern ohne Bedenken genommen werden können.

Diese „Blutreinigungs-Pillen“ werden **einzig und allein echt erzeugt in der Apotheke „zum gold. Reichsapfel“ des J. Pserhofer, Singerstraße Nr. 15 in Wien,** und kostet eine Schachtel mit 15 Stück Pillen 30 Pf. Eine Rolle mit 6 Schachteln kostet 2 M. Bei vorheriger Einsendung des Geldbetrages kostet sammt portofreier Zusendung: 1 Rolle Pillen 2 M. 30 Pf., 2 Rollen Pillen 4 M., 3 Rollen Pillen 6 M., 4 Rollen Pillen 8 M., 5 Rollen Pillen 9 M., 10 Rollen Pillen 16 M. Weniger als eine Rolle kann nicht versendet werden.

NB. Es wird ersucht, ausdrücklich **„J. Pserhofer's Blutreinigungs-Pillen“** zu verlangen und nur diejenigen als **echt** zu betrachten, deren Gebrauchsanweisung mit dem Namenszuge **J. Pserhofer** versehen ist und die auf der Deckelaufschrift jeder Schachtel denselben Namenszug in **rother** Schrift tragen.

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder!

Köln, den 30. April 1888. Geehrter Herr Pserhofer! Seien Sie so freundlich und schicken Sie mir wieder 15 Rollen von Ihren unübertrefflichen Blutreinigungspillen per Nachnahme. Ich spreche Ihnen auch hiermit meinen verbindlichsten Dank aus für die Wunderkraft Ihrer Pillen. Es zeichnet sich hochachtungsvoll
Franz Pawlisnik, Köln, Lindenthal.

Wiener-Neustadt, am 9. Dezember 1887. Euer Hochwohlgeboren! Den wärmsten Dank spreche ich Ihnen im Namen meiner Schwägerin Tante aus. Dieselbe litt 5 Jahre an chronischem Magenkatarrh und Wassersucht. Das Leben war für sie eine Qual, und glaubte sie sich schon aufgegeben. Durch Zufall erhielt sie eine Schachtel Ihrer unübertrefflichen Blutreinigungs-Pillen und war nach längerem Gebrauche derselben geheilt.
Hochachtungsvoll **J. Weinzettel.**

Gottsdorf b. Schilbach, Oesterr.-Schles., am 8. Okt. 1886. Euer Wohlgeboren! Ersuche freundlichst, wie eine Rolle zu 6 Schachteln von Ihren Universal-Blutreinigungs-Pillen zu senden. Nur Ihren wunderbaren Pillen habe ich es zu verdanken, daß ich von einem Magenleiden, welches mich durch 3 Jahre gepeinigt hat, erlöst wurde. Mir sollen auch auch diese Pillen nie mehr ausgehen und sage ich Euer Wohlgeboren hiermit meinen wärmsten Dank. Mit größter Hochachtung **Anna Zwickl.**

Schirbach, 28. Februar 1886. Euer Wohlgeboren! Im Monate November v. J. habe ich bei Ihnen eine Rolle Pillen bestellt. Ich sowie meine Frau haben den besten Erfolg dadurch wahrgenommen; wir litten Beide an heftigen Kopfschmerzen und schlechtem Stuhlgang, so daß wir schon nahe der Verzweiflung waren, obschon wir erst 36 Jahre zählten. Und siehe da! Ihre Pillen haben Wunder gewirkt und uns von dem Uebel befreit.
Achtungsvoll **Anton List.**

Versendungen per Post werden schnellstens gegen vorherige Geldsendung effektuirt.

J. Pserhofer's
Apotheke „zum goldenen Reichsapfel“,
Wien I, Singerstraße Nr. 15.
Pillen zu haben in der Hofapotheke zu St. Afra in Augsburg.

Strümpfe
werden angewirkt, neue Kreuze in Unterhosen nur **Seilergasse Nr. 14.** Werkstatt im Hause.

Feine Wäsche, Damen- u. Kinder-Garderobe wird gut gewaschen und geplättet bei **Frau verw. Seifert,** Winckelmannstr. 13, 3. Daselbst wird auch **Näharbeit** von einfacher Leib- u. Bettwäsche angenommen.

Hüte werden eleg. schonv. 30 Pf. an garnirt Grunestr. 13, pt.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8.

Literat R. Schneider,
Breitestraße 14, 2. Et.,
Gedichte, Gesuche,
Tafellieder, Toaste, Briefe &c.

Feiner Putz
w. in **2—4 Wochen gründl. erlernt Pillnitzerstraße 18, 1.** Lehr-Institut f. Putz. Auswärt. Pension. Prospecte gratis.

Tanz-Unterricht
jeder Zeit für einzelne Personen. Alle Rundtänze in **3** Stunden unter Garantie. **L. Rentsch,** Tanzlehrer, **Mathildenstr. 46.**

Vorzügl. Turngelegenheit für Kaufleute und Beamte.
Montag u. Donnerstag, innere Altstadt, quartaliter M. 3. Näh. Pragerstraße 8 p., im Cigarrengeschäft **J. Mintzlaff.**

Rath in Rechtssachen, Festreden, Verträge, Klagen, Gesuche, Briefe, Toaste.
Heller, kl. Plauensche G. 39, 2.

Tapezirer-Arbeiten billigst. Sopha aufpolst. 7 M., Matr. 3.50. Marschallstr. 29, pt. r.

Klavierunterricht
ertheilt ein tücht. Lehrer d. Musik. Honorar mäßig. Näh. zu erfahr. **Pragerstr. 12,** i. d. Musikalienhandlung.

Hochzeits- u. Festgedichte, Tafellieder &c.
Albertplatz 3, II. links.

Rackow,
Altmarkt 15.
Schönschnellschreiben. Richtigsprechen, Richtigschreiben, Buchführ., Brieffstl., Rechnen &c. Auskunft u. Prospekte kostenlos.

Damenkleider. Costüme, Gesellschaftstoiletten, vorzüglich sitzend, fert. v. 8 M. an Louise Wapel, akad. geb. Schneiderin, Holbeinstr. 12, 4. Modernis. bill.

Handschuhe werden gut gewaschen u. ausgebessert. **G. Schmidt,** Handschuhmacher, Schnorrstr. 39, p. l.

Als tücht. Schneiderin empf. s. geehrt. Dam. a. Stuve Anna Schulz, Neumarkt 7, 3. l.

Zither-Unterricht
nach vorzüglicher, schnell z. Spiel führender Methode ertheilt
Franziska vw. Grotjan,
Pragerstr. 27, 3.
Reich assortirtes Lager vorzügl.
Zithern,
auch einige gespielte, sehr billig.
Streichzithern,
Noten und Saiten.

Feiner Putz
w. in **2—4 Wochen gründl. erlernt Pillnitzerstraße 18, 1.** Lehr-Institut f. Putz. Auswärt. Pension. Prospecte gratis.

Culmbacher Bierhaus,
Webergasse.
Antisemiten-Kneipe.
Fernsprech-Anschl. 1118 Amt I.
Schlachten eines kleinen **Landschweins.**
Feine Wurstsorten.
Abends Wurstsuppe gratis.
Ernst Schmidt.

Pa. Holländer
Austern.
Tiedemann & Grahl's
Weinstuben,
9 Seestrasse 9.

Welt-Restaurant
„Société“,
Waisenhausstraße 18.
Wein- und Austern-Salon.
Diners und Soupers in u. außer dem Hause.
ff. Weine.
Holländische Austern täglich frisch, das Dutzend 3 Mk.
Speisen u. Delicatessen was die Saison bietet.
Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Bienenkorb,
Schloßstraße Nr. 15.
I. Culmbacher,
ff. Münchner
Augustiner
in halben Liter-Gläsern à 20 Pf.
Ernst Marcus.
Heute Schlachtfest.

Pschorrbräu-Niederlage u. Ausschank in
Hollack's Etablissem.,
Königsbrückerstr. 10.
Mittagstisch
à Couvert 60, 80 Pf. und 1 Mark.
Nach Schluß der Theater **reichhaltige**
Abend-Karte,
auf Wunsch **reservirte Zimmer.**
Angenehme Unterhaltung durch
aufgestellt. Panorama
über 100 Ansichten.
Kleine und größere Vereinszimmer,
auch Tunnel,
noch zu vergeben an Wochentagen.

Restaurant Braune,
Neustädter Casino,
empfiehlt
nach Schluß des Neust. Hoftheaters
feine warme Küche.

Hollack's Malzbier
enthält 21 % Stammwürze.
Hoff's Malzextrakte
Berlin
enthalten nur 13 % Stammwürze.

Hollack's Malzbier übertrifft an Nährwerth alle Malzbiere.

Georg Wobsa,
Dresdens größtes und ältestes, seit 1845 bestrenommirtes
Echt Bayr. Bier- und Frühstückslokal
große Brüdergasse 1214.
Besitzer:
Gerhard Grundmann.
Vorzügl. **Biere** nur in ½-Liter-Gläsern.
Kalte und warme Speisen zu kleinen Preisen.
Heute sowie jeden Freitag
Schweinschlachten.
Früh
Wellfleisch und Würstchen.
Abends

Wellfleisch mit Kraut	30
Bratwurst mit Kraut	35
Goulasch mit Kartoffeln	30

Frische Wurst à Pfd. 80 Pf.

Wein- und Frühstücks-Stuben
von
Albin Voigt,
7 Frauenstrasse 7
(zw. Alt- und Neumarkt), eine der angenehmsten **Frühstücks-Stuben d. Residenz,** hält seine gutgepflegten
Weine
bestens empfohlen.
Reichhalt. Speisenkarte.
Diner v. 1.25 M. aufw.
Pa. Holld. Austern, ff. Astrach. Caviar, ff. Lachs &c. &c.
Telephon Nr. 1681.

Restaurant
„Zur schönen Aussicht“,
Loschwitz,
schönst. Ausflugsort in Dresdens Umgebung.

Wo gehen wir hin?
Zum
Schlachtfest
Antonsplatz und **Marienstraße Nr. 1** bei
Gustav Wenig.
Morgen **Schweinsknöchel** in **Klößen,** à Portion 30 Pfge.

Pariser Garten,
Gr. Meißnerstr. 13.
Ewald Fechner.

Marschallhof,
Ecke Marschall- und Rietschelstraße.
Empfehle meine
hochfeine u. billige Küche.
Münchner Spaten, Pilsner, Bürgerl., Kulmb. Reichel-Bräu.
Hochachtend
Max Prescher-Rolle.

Circus-Besuchern
halte ich mein altrenommirtes **Restaurant und Elsässer Weinstube** bestens empfohlen. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Felix Stolz,
Blasewitzerstr. 4.

„Holbeinhof“,
Holbeinstrasse III.
Ecke Vorwitzerstraße.
Nach Schluß der Vorstellung im
Circus Busch
empfehle ich meine angenehmen
Restaurationsräume
zur gefälligen Benutzung.
Hochachtungsvoll
Carl Vetter.
„Holbeinhof“.

H. Kadner's Restaurant,
Uhlandstrasse 2.
Empfehle meine hochfeinen gut gepflegten nur echten Biere, sowie Vereins- u. Gesellschaftszimmer.
Stamm zu jeder Tageszeit.
Jeden Abend
musikal. Unterhaltung.
Hochachtungsvoll **D. O.**

Dresden-A.
Erstes Restaurant der Residenz.
Vorzügliche Küche!
Bestgepflegte Biere
f. u. ff. Weine
zu billigen Preisen.
Hochachtungsvoll
Ludwig Röttger.

Wolf's Restaurant,
Reißigerstr. 70.
Freitag den 24. Novbr.
Schweineschlachten.
Von früh 9 Uhr ab Wellfleisch und Leberwürstchen, später vorzügliche Blut- u. Zwiebelwurst. Abends Sauerkraut mit Bratwurst, wozu ergebenst einladet
Oscar Wolf,
früher Concordienstraße.

Wadenklee's
Restaurant,
Schloßstr. 30. Eing. Sporerg.
Heute
Leberknödel,
sowie
Pichelsteiner Fleisch,
dazu ein ganz besonders **feines**
Liebolschauer Lager
empfiehlt **Wadenklee.**

Restaurant zur Reichsbank
Bankstraße 8 u. 10.
Heute großes Schlachtfest.
A. Kappler.

Restaurant
August Noack
Frauenstrasse 12.
Neu renovirt!
Biere hochfein! Küche exquisit!
Französ. Billard.
Gemüthliche Stammkneipe!
Vereinszimmer frei.

Der Saal i. Stephanienhof
ist Sonntag d. 10. Dezbr. sowie am 2. Weihnachtsfeiertag frei.
Achtungsvoll **G. Neumann.**

PRIVAT BESPRECHUNGEN PRIVAT

Donnerstag den 30. d. M.,
Abends 8 Uhr,
im **„Tivoli“**
20. Stiftungsfest
verbunden mit
Villiersfeier.
Eintrittskarten für Mitglieder und deren Gäste sind zu entnehmen bei den Kameraden: **Schindler,** Rosenstr. 24, **Liebmann,** Schnorrstr. 14, Sout., **Prone,** Reitbahnstr. 23, 1., **Limbäcker,** Frauenstr. 12, **Weber,** Louisenstr. 14, **Kunscher,** Rähnitzgasse 15 und bei dem Vereinsboten. — Zahlreiche Betheiligung ist Ehrensache. **D. V.**

P. U. V.
der Garnison Dresden.
Heute Freitag, den 24. d. M., Abends 8 Uhr „Tonhalle“
Kränzchen
und theatral. Aufführungen.
Vortreffliches Programm. Angenehme Ueberraschungen. Gäste willkommen. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erbeten.
D. V.

„Pythia“.
Todtensonntag, 26. Novbr.,
Theater-Abend
im gr. Saale des **„Keglerheims“.**
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Heute Vereinsabend **Weberg. 28, I.**
Gäste willkommen. D. Vorst.

Königl. Sächs.
Militär-Invaliden-Verein
„König Albert“.
Todtensonntag d. 26. Nov. c.
im Saale des „Tivoli“
Theater.
Zur Aufführung gelangt:
„Mutter und Sohn“,
Schauspiel in 5 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.
Einl. ½6 Uhr. Anf. ½7 Uhr.
Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige sind bei den Kamerad. **Limbäcker,** Frauenstraße 12, **Schaller,** Hauptstr. 30, **Böttcher,** Tivoli-Contor, u. bei sämmtl. Vorstandsmitgliedern zu entnehmen.
Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten. **D. V.**